

Jahresversammlung am 16. Jänner 1915.

Herr Universitätsprofessor Dr. Rudolf Scharizer eröffnete als Präsident die Versammlung und verlas nach Feststellung der Beschlußfähigkeit in Abwesenheit beider Sekretäre den von Herrn Professor Dr. R. v. Stummer-Traunfels verfaßten

Geschäftsbericht für das Vereinsjahr 1914.

Im verflossenen Geschäftsjahre, dem 52. Jahre seines Bestandes, hatte der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark leider den Verlust zweier seiner Ehrenmitglieder zu beklagen. Am 17. April wurde ihm sein Ehrenmitglied und langjähriges Direktionsmitglied Generalstabsarzt Dr. August Weisbach durch den Tod entrissen und kurz darauf, am 26. desselben Monates, starb in Wien das Ehrenmitglied Professor Dr. Eduard Sueß, ehemaliger Präsident der K. Akademie der Wissenschaften.

Einen nicht minder schweren Verlust brachte ihm der Heldentod seines mehrjährigen zweiten Sekretärs; Herrn Professor Viktor Dolenz, der als Oberleutnant und Kompagniekommandant im 3. Landsturm-Infanterieregiment bei den Kämpfen um Lupkow in den Karpathen am 21. November fiel. Seine Bedeutung als Lehrer und Mensch wird in einer der späteren Sitzungen von berufener Seite gewürdigt werden. Heute sei nur dankbar festgestellt, daß Professor Dolenz seine Obliegenheiten als Schriftführer mit peinlicher Sorgfalt und Liebe jederzeit erfüllt hat und daß er sich dadurch sowie durch seine große Orts- und Sachkenntnis unvergängliche Verdienste um unseren Verein erworben hat.

Auf dem Felde der Ehre fielen, soweit wir bis nun feststellen konnten, auch unsere Mitglieder Dr. Richard Weitzenböck als Reserveleutnant und Kompagniekommandant im 7. Infanterieregiment und Dr. Gottschalk R. v. Plessing als Reserveleutnant im 3. Feldhaubitzz-Regiment.

Ferner verloren wir durch den Tod die Herren:

August Aigner, k. k. Oberberggrat i. R. in Graz;
 J. A. Beyer, Leiter der Landschaftsapotheke in Judenburg;
 Dr. Ernst Börner, k. k. Universitätsprofessor in Graz;
 Georg Firtsch, k. k. Realschulprofessor in Wien, und
 Dr. Leopold R. v. Link, Herrenhausmitglied in Graz.

Die verehrten Anwesenden werden gebeten, ihrer Trauer um den Verlust der dahingeschiedenen Mitglieder durch Erheben von den Sitzen Ausdruck zu geben.

Im Stande der einzelnen Mitgliedergruppen sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

a) In der Gruppe der Ehrenmitglieder:

Austritt: 2 Mitglieder (wie oben erwähnt).

b) In der Gruppe der Förderer:

Eintritt: Zwei Mitglieder:

Exzellenz Dr. Johann Graf Meran und

Hofrat Professor Dr. Albert v. Eittingshausen.

Austritt: 2 Mitglieder.

c) In der Gruppe der Ordentlichen Mitglieder:

Eintritt: 19 Mitglieder,

Austritt: 19 Mitglieder.

d) In der Gruppe der Außerordentlichen Mitglieder:

Eintritt: 2 Mitglieder,

Austritt: 3 Mitglieder.

Somit ergibt sich am Schlusse des Geschäftsjahres folgender Mitgliederstand: 13 Ehrenmitglieder, 6 Korrespondierende Mitglieder, 14 Förderer, 421 Ordentliche Mitglieder und 3 Außerordentliche Mitglieder.

Es sei hiemit den neueingetretenen Förderern sowie auch allen jenen, die dem Vereine neue Mitglieder zugeführt haben,

für ihre werktätige Unterstützung der Vereinszwecke der beste Dank ausgesprochen.

Seiner satzungsgemäßen Aufgabe der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse ist der Verein durch Abhaltung folgender Vorträge nachgekommen:

Am 24. Jänner: Professor Dr. V. Hilber: „Über die Entstehung des Menschengeschlechtes.“

Am 7. Februar: Professor Dr. R. Scholl: „Über den Kohlenstoff und die Kohle.“

Am 21. Februar: Prof. Dr. H. Ficker v. Feldhaus: „Bericht über eine Reise in Buchara.“

Am 7. März: Professor Dr. F. Wagner R. v. Kremsthal: „Über die ‚denkenden‘ Pferde von Elberfeld.“

Am 21. März: Prof. Dr. R. R. v. Stummer-Traunfels: „Über die Kirgisen im zentralen Tian-Schan und den benachbarten Niederungen.“

Am 4. April: Prof. Dr. R. Scharizer: „Über Werden und Vergehen im Reiche der Steine.“

Mit Rücksicht auf den in der zweiten Hälfte dieses Jahres eingetretenen Kriegszustand hat die Direktion beschlossen, den Beginn der für den Herbst und Winter 1914 in Aussicht genommenen Vortragsreihe auf den Monat Jänner 1915 festzusetzen.

Die Direktion dankt hiermit wärmstens allen den Herren Vortragenden sowie auch allen Herren Institutsvorständen, welche dem Vereine zwecks Abhaltung der Vorträge ihre Hörsäle und Lehrmittel zur Verfügung gestellt haben.

Über die wissenschaftliche Tätigkeit der Sektionen wird in den Sektionsberichten Mitteilung gemacht werden.

Nach der Gepflogenheit früherer Jahre veranstaltete die Direktion wieder einen Gesamtausflug des Vereines, der am 21. Juni stattfand und eine größere Anzahl von Teilnehmern in die Raabklamm bei Weiz führte.

Der Schriftentausch erfuhr folgende Erweiterung:

Berlin: Deutsche Entomologische Gesellschaft,

Berlin: Deutsches Entomologisches Museum,

Hobart: Royal Society of Tasmania.

Leyden: Rijks Herbarium,

Pretoria: Union of South Africa Mines Departement.

Die Zahl der im Schriftentausch mit dem Vereine stehenden Gesellschaften und Anstalten beträgt heuer 330 gegen 327 im Vorjahre. Alle einlaufenden Druckschriften liegen den Mitgliedern an zwei Wochentagen, und zwar Dienstag von 11 bis 12 Uhr vormittags und Freitag von 5 bis 6 Uhr nachmittags, im Vereinszimmer, Landesamtshaus, I. Stock, Tür 72, zur Einsichtnahme auf.

Die laufenden Geschäfte wurden von der Direktion in 9 Sitzungen beraten und erledigt.

Zu großem Danke fühlt sich der Verein allen jenen Körperschaften verpflichtet, welche sein Wirken durch Zuwendung größerer Geldbeträge unterstützt haben, und zwar dem hohen Steiermärkischen Landes-Ausschusse und der hochansehnlichen Steiermärkischen Sparkasse. Ferner ist hier einer nicht genannt sein wollenden Gönnerin zu gedenken, welche dem Vereine eine ansehnliche Geldspende zugewendet hat.

Auch den beiden Grazer Tageszeitungen „Grazer Tagblatt“ und „Tagespost“ wird hiermit für die bereitwillige Aufnahme der den Verein betreffenden Anzeigen der beste Dank ausgesprochen.

Schließlich richte ich an die verehrlichen Mitglieder die Bitte, dem Vereine auch in den jetzigen schweren Zeiten die Treue zu bewahren und ihn durch fleißige Anwerbung neuer Mitglieder zu fördern, damit er auch im laufenden Jahre seinen statutenmäßigen Verpflichtungen voll und ganz gerecht werden könne.

Ich ersuche nunmehr namens der Direktion, den vorgelegten Geschäftsbericht zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Hierauf erstattete der Rechnungsführer, Herr Professor Dr. H. Knoll, den

Kassebericht für das Vereinsjahr 1914.

| Post.-Nr. | | Einzeln | | Zusammen | |
|------------------|---|---------|----|----------|----|
| | | K | h | K | h |
| Empfänge. | | | | | |
| 1 | Kasserest vom Vorjahre | | | 1238 | 17 |
| 2 | Subvention des Steierm. Landesausschusses . . | 2000 | — | | |
| 3 | „ der Steierm. Sparkasse | 250 | — | 2250 | — |
| 4 | Beiträge der Mitglieder: | | | | |
| | a) Förderer | 410 | 10 | | |
| | b) Ordentliche Mitglieder | 2292 | 07 | | |
| | c) Außerordentliche Mitglieder | 9 | — | | |
| | d) Familienzusatzkarten | 6 | — | 2717 | 17 |
| 5 | Erlös für verkaufte „Mitteilungen“ und Aus- schnitte | | | 67 | 85 |
| 6 | Zinsen der Spareinlagen | | | 81 | 12 |
| | Summe der Empfänge . . | | | 6354 | 31 |
| Ausgaben. | | | | | |
| 1 | Druckkosten: a) der „Mitteilungen“ | 2000 | — | | |
| | b) sonstiger Drucksachen | 127 | 20 | 2127 | 20 |
| 2 | Kosten der Vorträge | | | 243 | 12 |
| 3 | Für Zwecke der Fachsektionen: | | | | |
| | a) der botanischen | 150 | — | | |
| | b) der entomologischen | 150 | — | 300 | — |
| 4 | Postauslagen | | | 196 | 67 |
| 5 | Steuer und Gebührenäquivalent | | | 2 | 34 |
| 6 | Entlohnung der Diener | | | 139 | — |
| 7 | Sonstige Auslagen | | | 104 | 20 |
| | Summe der Ausgaben . . | | | 3112 | 53 |
| | Im Vergleiche der Empfänge von . K 6354·31 mit den Ausgaben von 3112·53 ergibt sich ein Kasserest von . . . K 3241·78 | | | | |

Graz, am 2. Jänner 1915.

Der Präsident:
Dr. Rudolf Scharizer,
 k. k. Hochschulprofessor.

Der Rechnungsführer:
Dr. Hermann Knoll,
 k. k. Gymnasialprofessor.

Geprüft und vollkommen richtig und in größter Ordnung
 befunden:

Graz, am 13. Jänner 1915.

Die Rechnungsprüfer:

Friedrich Staudinger,
 Fachschuldirektor.

Ferdinand Slowak,
 k. k. Veterinärinspektor i. R.

Die Berichte wurden von der Versammlung zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsführer auf Antrag des Herrn Veterinärinspektors F. Slowak die Entlastung erteilt.

Die Neuwahl der Vereinsdirektion für 1915 hatte folgendes Ergebnis :

Präsident: Landes-Schulinspektor Dr. Karl Rosenberg ;

1. Vizepräsident: Prof. Dr. Rudolf Scharizer ;

2. Vizepräsident: Prof. Dr. Benjamin Reinitzer ;

redigierender Sekretär: Prof. Dr. R. v. Stummer-Traunfels ;

geschäftsführender Sekretär: Dr. Adolf Meixner ;

Bibliothekar: Schulrat Prof. F. Hauptmann ;

Rechnungsführer: Prof. Dr. H. Knoll.¹

Herrn Hofrat Prof. Dr. L. v. Graff, der nach dreijähriger verdienstvoller Tätigkeit als Präsident und Vizepräsident aus der Direktion ausscheidet, sprach der Vorsitzende im Namen des Vereines den verbindlichsten Dank für seine aufopfernde Mühewaltung, zumal im Jubeljahre 1912, aus.

Hierauf hielt der Präsident Prof. Dr. R. Scharizer den angekündigten Vortrag: „Die Absorption des Lichtes und ihre Folgen.“

Bericht der anthropologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1914.

Erstattet vom Schriftführer Wilfried Teppner.

Am 6. Februar fand die Jahresversammlung statt, bei welcher Herr Generalstabsarzt Dr. A. Weisbach zum Obmann und Wilfried Teppner zum Schriftführer gewählt wurden. Neu beigetreten sind der Sektion 5 Mitglieder; derselben wurden ihr langjähriger verdienter Obmann, Generalstabsarzt Dr. Weisbach und Regierungsrat Dr. E. Hoffer durch den Tod entrissen.

Eine weitere Tätigkeit war der Sektion infolge der durch die kriegerischen Ereignisse bedingten Verhältnisse nicht möglich.

¹ Als Rechnungsprüfer für 1915 wurden in der folgenden beschlußfähigen Versammlung am 30. Jänner 1915 die Herren Veterinärinspektor F. Slowak und Fachschuldirektor F. Staudinger wiedergewählt.

Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1914.

Erstattet vom Schriftführer der Sektion, Obergärtner E. Wibiral.

Die Tätigkeit der Sektion wurde durch den im zweiten Halbjahr 1914 ausgebrochenen Krieg insofern ungünstig beeinflusst, als ein Teil der Mitglieder einberufen wurde, andere aber dergestalt durch ihre berufliche Tätigkeit in Anspruch genommen waren, daß im Herbst von der regelmäßigen Abhaltung von Versammlungen abgesehen werden mußte. Durch den Krieg verlor die Sektion auch eines ihrer eifrigsten Mitglieder, Herrn Professor V. Dolenz, der als Oberleutnant i. E. bei Lupkow in den Karpathen am 21. November auf dem Schlachtfelde fiel.

I. Bericht über die Versammlungen.

1. (Jahres-)Versammlung am 14. Jänner 1914.

Der Obmann der Sektion, Herr Prof. Dr. K. Fritsch, erstattete den Geschäftsbericht für das Jahr 1913. Bei den nun folgenden Neuwahlen wurden die Funktionäre des abgelaufenen Jahres wiedergewählt, Herr Prof. Dr. K. Fritsch als Obmann, Herr Prof. Dr. K. Linsbauer als Obmann-Stellvertreter und Obergärtner Wibiral als Schriftführer.

Hierauf hielt Herr E. Wibiral einen Vortrag: „Die Vegetation von Bosnien und der Herzegowina.“

2. Versammlung am 4. Februar 1914.

Herr Prof. Dr. K. Fritsch referierte über „Die Gattung Geranium und ihre monographische Bearbeitung in Berlin“.

3. Versammlung am 4. März 1914.

Herr F. Krones sprach über „Den Einfluß des Lichtes auf den Geotomus“.

4. Versammlung am 8. April 1914.

Herr Privatdozent Dr. B. Kubart besprach „Die Gabel- und Pericaulom-Theorie“.

5. Versammlung am 13. Mai 1914.

Herr Prof. Dr. Reinitzer hielt einen Vortrag über „Peru- und Tolu-Balsam“.

6. Versammlung am 10. Juni 1914.

Herr Prof. Dr. K. Linsbauer besprach „Die Regulation der Spaltöffnungsbewegungen“.

Die meisten Versammlungen fanden im Institut für systematische Botanik statt. Eine Versammlung fand im Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, eine im Hörsaale des pflanzenphysiologischen Institutes statt. Den Herren Vorständen dieser Institute sei an dieser Stelle nochmals für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen gedankt.

II. Bericht über die floristische Erforschung von Steiermark im Jahre 1914.

Im Berichtsjahre fanden 5 Exkursionen statt. Die erste Exkursion am 26. April führte die Teilnehmer über Stübing und Rein in den Mühlbachgraben und nach Gratwein. Beobachtet wurden u. a. *Viola Riviniana* × *rupestris*, *Taraxacum paludosum*.

Die zweite Exkursion fand am 17. Mai nach Marburg statt. Sie führte durch die Brühl und über den Schlapfenberg. Beobachtet wurden u. a. *Fraxinus ornus*, *Lamium amplexicaule* mit cleistogamen Blüten.

Die dritte Exkursion führte am 14. Juni von Peggau über die Tasche nach Semriach.

Die vierte Exkursion am 4. Juli galt der Kainachenge bei Gaißfeld und Voitsberg. Beobachtet u. a. *Möhringia diversifolia* (Kainach-Enge) und *Capsella rubella* (Voitsberger Schloßberg).

Die fünfte Exkursion fand am 24. Oktober auf dem Kollerberg bei Graz statt. Hierbei wurde das sicher spontane Vorkommen von *Taxus baccata* dortselbst festgestellt. Es fanden sich durchwegs alte Strünke, die zur Gewinnung der Äste mehrfach verstümmelt waren und reichen Stockausschlag zeigten.

An Einsendungen steirischer Pflanzen beteiligten sich im Berichtsjahre Herr Jammernegg (Kleinlobming), Herr F. Musger (Kapfenberg) und Herr F. Widder (Windisch-Feistritz).

III. Erwerbungen der Sektionsbibliothek.

Die bisher gehaltenen Zeitschriften und Lieferungswerke wurden weiterbezogen.

Allen Förderern der botanischen Sektion sei der beste Dank ausgesprochen mit der Bitte um ihre weitere Unterstützung.

Bericht der chemischen Sektion

über ihre Tätigkeit im Jahre 1914.

Erstattet vom Obmanne Professor Fritz Emich.

Vorträge haben über nachstehend verzeichnete Themen stattgefunden, doch ist zu bemerken, daß die Vortragstage und die genauen Titel nicht angegeben, beziehungsweise verbürgt werden können, da Herr Chem. S. Wermuth, welcher die Schriftführung besorgte, im Felde steht. Es sprachen:

Herr Universitätsassistent Dr. Neumann über „Fett-härtung“,

Herr Universitätsprofessor Dr. R. Kremann über „Die Abscheidung von Legierungen durch Elektrolyse wässeriger Lösungen“,

Herr Universitätsprofessor Dr. P. Th. Müller über „Bakteriologische Wasseruntersuchung“ und

Herr Fabrikschemiker G. Grasser über „Künstliche Gerbmateriale“.

Bericht der entomologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1914.

Erstattet vom Schriftführer der Sektion abs. jur. Klemens R. v. Gadolla.

I. Bericht über die Versammlungen der Sektion.

1. Versammlung am 13. Jänner 1914.

In Vertretung des am Erscheinen verhinderten Obmannes eröffnet Dr. A. Meixner die Sitzung und hält ein ausführliches Referat über die von Kramlinger u. Köhler in Wien veröffentlichte Studie: „*Dendrolimus pini* L. in den Kiefernwäldern von Wiener-Neustadt 1913“. Die Biologie und das Vorkommen des Schädling wurde von den Autoren wenig berücksichtigt; das Hauptgewicht legen dieselben auf die Variabilität der Art, die ihnen Anlaß zu mannigfachen Neubennungen bietet — zu den 7 bereits benannten Aberrationen fügen die Herausgeber 13 neue Namen hinzu — die keineswegs durchaus gerechtfertigt erscheinen, zumal da das Kapitel, welches den Formenreichtum der Art behandelt, sehr unübersichtlich gefaßt erscheint. Der Vortragende bemüht sich, durch Aufstellung eines neuen Schemas einige Übersicht in den Wust der angeführten Aberrationen zu bringen und unterscheidet

1. Variationen mit Rücksicht auf die Größe.
2. Variationen der Beschuppung.
3. Variationen hinsichtlich der Grundfärbung und des Grades der weißen Schuppenbeimischung.
4. Variationen der Querstreifen (der Zeichnung).
5. Variationen des Diskalflecks.

2. Versammlung am 17. Februar 1914.

Der Obmann bringt eine Zuschrift von Fritz Hoffmann, Krieglach, zur Verlesung, in welcher dieser allen Sammlern die Erforschung der Oststeiermark in lepidopterologischer Hinsicht auf das angelegentlichste ans Herz legt, da aus diesem Gebiete nur sehr spärliche Daten vorliegen. Daran schließt sich eine Debatte über den Wert des elektrischen Lichtes als Anlockmittel für Schmetterlinge, an welcher sich insbesondere die

Herren Ingenieur Neumann und Finanzrat Dr. Hudabiunigg beteiligten.

Hierauf hält Herr phil. Priesner einen Vortrag über „Bau und Lebensweise der Thysanopteren“. Er gab einen Überblick über die Geschichte der Erforschung dieser Gruppe, ging sodann zur Beschreibung der Tiere über — äußere Anatomie (durch eine Reihe von Tafeln illustriert) und innere Entwicklung — wandte sich dann in ausführlicher Weise der Biologie der Blasenfüße zu und gab schließlich einen Überblick über die Stammesgeschichte dieser Gruppe. Unterstützt wurde der Vortrag durch eine Anzahl von mikroskopischen Präparaten.

3. Versammlung am 10. März 1914.

Der Obmann weist ein Riesenexemplar des Goliathkäfers aus Santa Catherina vor sowie einen Termitenbau aus derselben Gegend.

Hierauf referiert Herr v. Mändl-Steinfels über die in Nummer 46 der „Gubener entomologischen Zeitschrift“ veröffentlichte Abhandlung von Dr. K. Hasebroek über „eine bemerkenswerte, bei Hamburg auftretende Schmetterlingsmutation“ (*Cymatophora or mut. albingensis* Warn. behandelnd).

An die Ausführungen schloß sich eine lebhafte Debatte über die Einflüsse, die zur Entstehung der sogenannten „Industrie-Aberrationen“ führen, an welcher sich außer dem Vortragenden besonders die Herren Klos, Prohaska und Günter beteiligten. Jedenfalls ist es eine unverkennbare Tatsache, daß sich die dunklen Aberrationen (*vide Amphidasys betularius ab. doubledayaria*, die dunkleren Formen von *Agliatau* sowie die zahlreichen in England auftretenden Melanismen) auffallenderweise besonders in industriereichen Gebieten finden, so daß doch ein Zusammenhang mit dem Kohlenstaub, von dem die Atmosphäre geschwängert ist, bestehen dürfte, das „wie“ entzieht sich allerdings noch unserer Kenntnis.

4. Versammlung am 21. April 1914.

Professor K. Prohaska bespricht und demonstriert die Schmetterlinge, die er anläßlich eines Aufenthaltes in Lovrana (von Mitte April bis Mitte Mai) beobachtet hatte.

Sodann empfiehlt der Vortragende den Sammlern von Kleinschmetterlingen, ihre besondere Aufmerksamkeit einigen Arten zu widmen, deren Raupen noch unbekannt sind und bei welchen die norddeutschen Falter einen wesentlichen Unterschied von den Tieren alpiner Herkunft zeigen (*Olethreutes schulziana*, *Steganoptycha cruciana*).

Schließlich legt Professor Prohaska die neue Publikation von Hans Kiefer („II. Beitrag zur Fauna des steirischen Ennstales“) vor sowie die „Fauna der Mikrolepidopteren von Oberösterreich“ von Hauder.

5. Versammlung am 12. Mai 1914.

Direktor P. Ronnicke bespricht an der Hand eines reichen Demonstrationsmaterials die Lokalrassen von *Parnassius apollo* L. und liefert den Nachweis, daß es in den meisten Fällen unmöglich ist, eine der aufgestellten Lokalrassen scharf zu umschreiben.

6. (Jahres-)Versammlung am 21. Dezember 1914.

Obmann Professor Günter gibt einen Überblick über die Tätigkeit des verflossenen Vereinsjahres und weist auf den Einfluß des Krieges auf die Tätigkeit der Sektion hin. Dem auf dem Felde der Ehre gefallenen Vereinsmitgliede Dr. Gottschalk R. v. Plessing widmet er einen tiefempfundenen Nachruf.

Über Antrag von Dr. Adolf Meixner wird der Beschluß gefaßt, den Bezug des *Coleopterorum Catalogus* vorläufig zu stornieren. Die bisherigen Zeitschriften werden weiter gehalten.

Professor Günter legt ein Exemplar von *Ornithoptera victoriae regis* vor sowie das höchst kunstvoll aus einer mit Gewebe austapezierten und mit einem vollständig abschließen-

den Deckel versehenen Sandröhre gefertigte Nest einer exotischen Spinne.

Über Vorschlag von Professor Prohaska werden die bisherigen Funktionäre der Sektion per acclamationem wiedergewählt: Obmann Professor Günter, Stellvertreter Dr. A. Meixner, Schriftführer jur. v. Gadolla.

II. Bericht über die Neuerwerbungen für die Sektionsbibliothek.

Abgesehen von den Fortsetzungen der Zeitschriften und Lieferungswerke wurde die Bibliothek vermehrt durch:

„Die Lepidopterenfauna Steiermarks“. Von Mich. Schieferer. Herausgegeben von Dr. Ad. Meixner.

„Die lepidopt. Verhältnisse des niederösterreichischen Waldviertels“. Von Dr. Egon Galvagni und Fr. Preissecker; II. und III. Teil. (Geschenk von Fr. Hoffmann.)

„Neue Thysanopteren aus Österreich.“ Von H. Priesner. (Geschenk des Verfassers.)

„Die Verbreitung der Maikäfer in Niederösterreich und ihre Bekämpfung im Jahre 1912.“ Von Fritz Zweigelt.

„Die Verbeitung der Maikäfer in Niederösterreich und ihre Bekämpfung im Jahre 1913.“ Von Fritz Zweigelt.

„Die Maikäfer in der Bukowina und die äußeren Bedingungen für ihre Verbreitung in Mitteleuropa.“ Von Fritz Zweigelt.

„Beiträge zur Kenntnis des Saugphänomens der Blattläuse und der Reaktionen der Pflanzenzellen.“ Von Fritz Zweigelt.

Bericht der Sektion für Mineralogie, Geologie und Paläontologie

über ihre Tätigkeit im Jahre 1914.

Erstattet vom Schriftführer Dr. E. Spengler.

Im Jahre 1914 sind 3 neue Mitglieder der Sektion beigetreten. Ende 1914 betrug die Zahl der in Graz wohnhaften Mitglieder 38, die der auswärtigen 7, zusammen 45.

Es wurden folgende Sektionssitzungen abgehalten:

- I. Sitzung, 16. Jänner 1914. Neuwahl der Sektionsleitung. Obmann: Professor Dr. V. Hilber; Schriftführer: Dr. E. Spengler. Hierauf Vortrag Professor Dr. R. Scharizer: „Über Lumineszenzerscheinungen im Mineralreich“, zu welchem auch die Mitglieder der physikalischen und chemischen Sektion geladen waren.
- II. Sitzung, 29. Mai 1914. Obmann Professor Dr. V. Hilber: Nachruf für Professor Eduard Sueß, Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark.

Privatdozent Dr. H. Mohr: „Stratigraphie und Tektonik des Grazer Paläozoikums im Lichte neuerer Forschungen.“

Geologische Exkursion ins Grazer Paläozoikum, 14. Juni 1914. Exkursionsleiter: Privatdozent Dr. H. Mohr. Weg der Exkursion: Gösting—Winkel—Steinberg—Wetzelsdorf.

Bericht der physikalischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1914.

Erstattet vom Schriftführer Dr. N. Stücker.

Obmann: Universitätsprofessor Dr. Anton Waßmuth.

Obmannstellvertreter: Landes-Schulinspektor Dr. Karl Rosenberg.

Schriftführer: Dr. Norbert Stücker.

Sitzungen.

(Ort: Großer Hörsaal des Physikalischen Instituts der Universität.)

1. 5. Februar. a) Universitätsprofessor Dr. Anton Waßmuth: „Eine neue Ableitung des Boltzmann-Maxwellschen Verteilungsgesetzes aus der statistischen Mechanik.“ b) Dr. Ernst Schenkl: „Versuche mit einer neuen Thermosäule.“

2. 19. Februar: Landes-Schulinspektor Dr. Karl Rosenberg: „Versuche aus der Physica pauperum.“

3. 13. März: Universitätsprofessor Dr. Robert Daublebsky Ritter v. Sterneek: „Physikalische Theorie der Gezeiten.“

4. 14. Mai: Universitätsprofessor Dr. Karl Hillebrand: „Über den Bau des Fixsternhimmels.“

Bericht der zoologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1914.

Erstattet vom Obmanne Professor Dr. L. Böhmig.

Obmann: Professor Dr. L. Böhmig.

Schriftführer: Dr. W. Bendl.

Es wurde im Vereinsjahre 1914 nur eine Sitzung, zugleich Jahresversammlung, abgehalten. Vorträge entfielen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresversammlung am 16. Jänner 1915. \(Seiten XLV-LIX\) XLV-LIX](#)